

Laufsport

Wird das Jubiläum gleichzeitig zur Derniere des Muttentzer Herbstlaufs?

Der beliebte Anlass findet Ende Oktober zum 10. Mal statt, danach tritt das OK zurück. Ein Nachfolge ist noch nicht gefunden.

Von Alan Heckel

Der Muttentzer Herbstlauf ist eine Erfolgsgeschichte. Das belegen die kontinuierlich steigenden Teilnehmerzahlen und die guten Rückmeldungen. Eigentlich Grund genug, um am Erfolgsrezept nichts zu ändern. Patrick Moser sieht das aber nur bedingt so und sagt: «Wir wollen nicht stehen bleiben und finden jedes Jahr etwas, das wir verbessern können.» Der OK-Präsident merkt aber auch an, dass es «keine revolutionären Umwälzungen» sind. «Schliesslich funktioniert das Ganze ja.»

Politiker in Laufschuhen

Und wie es funktioniert! Nach dem pandemiebedingten Ausfall 2020 und dem etwas schwächeren Vorjahr sprechen alle Anzeichen dafür, dass der Muttentzer Herbstlauf heuer einen neuen Teilnahmerecord haben wird. Es haben sich alleine 25 Primarschulklassen mit über 350 Kindern für den Schulklassen-Cup angemeldet. Das sind so viele wie nie zuvor. Zudem laufen auch die Online-Anmeldungen über Datasport stärker als im Vorjahr. Treffen die Hochrechnungen zu und spielt gleichzeitig das Wetter mit, dürften über 800 Teilnehmende das Zehn-Jahr-Jubiläum des Anlasses zu einem auch zahlenmässig neuen Highlight der Herbstlauf-Historie machen.

Neben vielen anderen Dingen, denen Patrick Moser gut gestimmt entgegenblickt, freut ihn die Tatsache, dass erstmals auch Muttentzer Politiker die Laufschuhe schnürten werden. Sowohl ein Gemeinderat wie auch ein Landrat werden sich unter die bunte Läuferchar mischen.



Symbolisch am Scheideweg: OK-Chef Patrick Moser an der Stelle, wo der 5-, 6- und der 10-Kilometer-Lauf unterschiedliche Abzweigungen haben.

Foto Alan Heckel

Zum zweiten Mal wird der Muttentzer Laufevent in diesem Jahr Teil der «Swiss Masters Running»-Serie sein. Zu dieser Schweizer Lauf-Meisterschaft zählen 18 Rennen, die von Jahr zu Jahr wechseln. «Es ist eine grosse Ehre, nach nur fünf Jahren bereits wieder ausgewählt worden zu sein», so Patrick Moser.

Draussen statt drinnen

Zu den anfangs erwähnten Verbesserungen gehört die Tatsache, dass – wenn das Wetter mitspielt – Festwirtschaft, Move'n'Dance-Performance und Siegerehrungen draussen auf dem Sportplatz sein werden. Lediglich Anmeldung und Garderoben sollen in der Margelacker-Turnhalle verbleiben. Denn diese ist bereits zu klein geworden für die vielen, vor allem jungen Sportlerinnen und Sportler und ihre Begleitpersonen.

Zum Jubiläum soll es ein hochwertigeres Bhaltis als Finisher-Geschenk geben. Auch die treuen Helferinnen und Helfer erhalten etwas

als Dank für ihre jahrelange Freiwilligenarbeit. Zudem werden in einer Sonderaktion diejenigen geehrt, die bisher in jedem Jahr am Start waren, also bereits zehnmal. Dass dies alles möglich ist, verdankt man den zahlreichen Sponsoren. Neben den bekannten Haupt- und den treuen Lokalsponsoren erklärten sich weitere KMU bereit, die Jubiläumsveranstaltung zu unterstützen. «Das ist keineswegs selbstverständlich und zeigt die Aufgeschlossenheit des Gewerbes in einer wahrlich nicht einfachen wirtschaftlichen Zeit», findet der OK-Chef.

Alles erreicht

Somit sprechen alle Anzeichen dafür, dass der diesjährige Muttentzer Herbstlauf auf allen Ebenen ein Erfolg werden wird. Allerdings besteht die Gefahr, dass das Jubiläum zur Derniere gerät. Denn das bestehende OK mit Rolf Althaus, Daniel Worni, Rolf Schwald und Patrick Moser tritt nach der 10. Durchführung zurück. Dies wurde

dem Vorstand des TV Muttentz athletics kurz nach der letztjährigen Veranstaltung frühzeitig kommuniziert. Dieser wünscht sich auch eine Fortsetzung. Ein Nachfolge-OK wurde aber bisher noch nicht gefunden.

Das OK hat in den vergangenen zehn Jahren alles erreicht, was man sich vor der ersten Durchführung 2012 zum Ziel gesetzt hatte: Man wollte die Bekanntheit der Leichtathletik in Muttentz fördern, einen konkreten Breitensportanlass durchführen und Kinder für den TV Muttentz athletics begeistern. Dies fortzuführen, wäre nicht nur im Sinne der regionalen Laufsport-Community. Patrick Moser sieht das Ganze recht entspannt: «Wo etwas endet, kann auch etwas Neues entstehen. Und selbstverständlich würde das jetzige OK-Team einem neuen Organisationskomitee mit Rat und Tat zur Seite stehen. Denn wir wünschen uns auch, dass weiterblüht, was mit viel Herzblut gesät und gepflegt worden ist.»

Luca Thoma

Wandern mit Luca

20 Routen in der Region Basel



reinhardt